



15.05.2016

Oberuzwil SG - Sechs Personen mit Kohlenmonoxid-Vergiftung (CO) ins Spital

Autor/Quelle: Kapo SG

Am Samstagnachmittag (14.05.2016) ist die Kantonspolizei St.Gallen vom Spitaleintritt von mehreren Personen mit Kohlenmonoxid-Vergiftungen orientiert worden.

Die Kontrolle des Hauses ergab, dass ein Abgasrohr falsch montiert sein musste. Die aufgebotene Feuerwehr nahm Messungen vor und setzte einen Grosslüfter ein. Alle sechs Personen konnten gleichentags das Spital wieder verlassen.

Die Liegenschaftsbesitzer mussten ein Kunststoffrohr der Gasheizung, welches bis anhin aussen an der Hausfassade angebracht war, in die Gebäudeinnenhülle verlegen. Diese Arbeiten verrichteten sie vor circa zwei Wochen. Im Verlauf des Tages klagten mehrere Hausbewohner über Kopfschmerzen und mussten teilweise erbrechen. Sie suchten selbständig das Spital auf. Dabei wurde festgestellt, dass sämtliche Personen an einer Kohlenmonoxid-Vergiftung litten.

Im Vordergrund steht, dass die Verlegung eines Kunststoffrohrs nicht korrekt ausgeführt wurde. Dieses leitete die Abgase von der Heizung via Wohnbereich ins Freie. Da die Aussentemperaturen in den letzten Tagen gesunken sind, dürfte die Gasheizung erst wieder kürzlich und automatisch den Betrieb aufgenommen haben. Der Kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei St.Gallen wurde mit genauen Ursachenermittlung beauftragt.



Oberuzwil SG - Sechs Personen mit Kohlenmonoxid-Vergiftung (CO) ins Spital



15.05.2016 - 1177

Ich möchte per E-Mail informiert werden, wenn in dieser Kategorie Kanton St. Gallen neue Nachrichten erscheinen.

Ihre E-Mail-Adresse:

 **Die Kategorie Kanton St. Gallen als RSS-Feed abonnieren**